

## **Konzept zum Umgang mit der Kommunikationsplattform Teams an der Ev. Schule Köpenick**

### **I. Einleitung**

Die Digitalisierung des Unterrichts an der ESK soll unter Berücksichtigung eines gleichberechtigten Zugangs für alle Schüler\*innen erfolgen. Dieses Konzept regelt die Nutzung von Teams und strebt einen verantwortungsvollen Umgang in und außerhalb des Unterrichts mit der Kommunikationsplattform an. Besonders soll dabei die Förderung des gesunden und mündigen Umgangs mit digitalen Medien berücksichtigt werden. Das Konzept versteht sich auch als ein Beitrag zur Umsetzung des sozialen Profils und einer lernförderlichen Atmosphäre in und außerhalb der Ev. Schule Köpenick.

### **II. Regelung der Nutzung von Teams**

#### **1. Verpflichtende Nutzung und Prüfpflicht**

- Die Nutzung von Teams als Kommunikationsplattform der Ev. Schule Köpenick ist für alle Schüler\*innen und Lehrkräfte verpflichtend.
- Beim Umgang mit Teams wird unterschieden in Mittelstufe und Oberstufe:
  - In der Oberstufe wird ein regelmäßiges, selbständiges Wahrnehmen der Nachrichten und der über Teams gestellten Aufgaben erwartet.
  - Für die Mittelstufe gilt in der Regel: Informationen, wichtige Mitteilungen und für den Unterricht Relevantes werden analog mitgeteilt, können aber zusätzlich von der unterrichtenden Lehrkraft über Teams geteilt werden. Ein regelmäßiges Überprüfen von Teams ist nicht verpflichtend. Nach individueller Absprache zwischen Lehrkraft und Klasse kann in Form einer Hausaufgabe verabredet werden, dass Teams intensiver genutzt wird und dadurch ein regelmäßiges Prüfen von Teams verpflichtend notwendig wird. Über Zeiträume der Prüfpflicht (täglich, wöchentlich etc.) entscheidet individuell die Lehrkraft nach pädagogischem und didaktischem Ermessen.

#### **2. Kommunikation über Teams**

- Nachrichten können jederzeit versendet werden, jedoch wird keine sofortige Reaktion erwartet. Erwartet wird eine Reaktion innerhalb von drei Werktagen.
- Über einen „Teams-Feierabend“ entscheiden die Nutzer\*innen individuell. Im Sinne einer digitalen Hygiene wird in verschiedenen Fächern die Wichtigkeit einer digitalen Auszeit thematisiert.
- Die Kommunikation über Teams ist respektvoll und angemessen. Näheres dazu im *Code of Conduct*.

#### **3. Curriculare Einführung in die Nutzung von Teams**

- Zu Beginn der 5. Klasse verständigt sich das Jahrgangsteam über eine sinnvolle Einführung und Nutzung von Teams nach Bedarf und setzt dies im jeweiligen Fachunterricht um.
- Zu Beginn der 7. Klasse wird der Umgang mit Teams (technische Einführung, Aufklärung über Regeln zur Nutzung von Teams, Bearbeitung von Aufgaben,

Kommunikation über Teams, Aufbau und Hinweise zu einzelnen Teams) anhand praxisnaher Beispiele im Fach ITG eingeübt.

- Im Laufe des Schuljahres dazu kommende Schüler\*innen werden individuell durch ihre Klassenlehrer\*innen und Mitschüler\*innen mit Teams vertraut gemacht.
- Im Zuge der Einführung in die Nutzung von Teams werden auch der *Code of Conduct* an der Ev. Schule Köpenick und Inhalte eines gesunden und mündigen Umgangs mit digitalen Medien (s.u.) vermittelt. Im Verlauf der Schulzeit greifen verschiedene Fächer dieses fortlaufend curricular auf. Der Code of Conduct wird zu Beginn des Schuljahres durch die Klassenlehrer\*innen in den jeweiligen Klassen besprochen.

#### **4. Technische Ausstattung und Rolle der Eltern**

- Es wird erwartet, dass Schüler\*innen über die notwendige technische Ausstattung (z.B. Laptop, Tablet) für die Nutzung von Teams verfügen. Sollte dies nicht möglich sein, versucht die Schule digitale Geräte zur Verfügung zu stellen.
- Teams ist ausschließlich eine Plattform zur Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schüler\*innen.
- Die Schule begrüßt es, wenn die Eltern die Nutzung digitaler Medien ihrer Kinder begleiten und dazu beitragen, die Nutzung kritisch zu reflektieren.

#### **5. Teams Support**

- Schüler\*innen wenden sich bei technischen Fragen und Passwortproblemen an die Fachlehrkraft.
- Für Fragen der Lehrkräfte ist die IT-Abteilung der Schulstiftung zuständig.

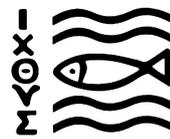
#### **6. Gesunder und mündiger Umgang mit digitalen Medien und dem *Code of Conduct***

- Gesunder und mündiger Umgang mit digitalen Medien wird den Schüler\*innen im Sinne eines Spiralcurriculums vermittelt, um einen sicheren und respektvollen Umgang im digitalen Raum zu gewährleisten. Dies geschieht im Fachunterricht und ggf. durch externe Expert\*innen.
- Die Aktualität des *Code of Conduct* wird regelmäßig von der/den/dem Digitalisierungsbeauftragten überprüft und überarbeitet. Es muss sichergestellt werden, dass jede/r Nutzer\*in den *Code of Conduct* kennt. Im Team „ESK Schulgemeinschaft“ sind sowohl die Schulordnung als auch der *Code of Conduct* hinterlegt und werden zu Beginn eines jeden Schuljahres in der Klassengemeinschaft wiederholt besprochen.
- Es wird erwartet, dass auch die Eltern den sinnvollen Umgang mit digitalen Medien mit ihren Kindern besprechen und leben.

#### **7. Nutzung von Teams für erkrankte Schüler\*innen**

- In den Klassen wird durch das Klassenlehrer\*innen-Team entschieden, wie mit dem Hochladen von Tafelbildern, Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien für erkrankte Schüler\*innen verantwortlich umgegangen werden kann, um das Nacharbeiten zu erleichtern.
- Konzepte für verbindliche Vermittlung der Unterrichtsinhalte existieren und werden im Kollegium untereinander als Best-Practice-Methoden vorgestellt.

### **III. Umsetzung und Evaluation**



- Die Umsetzung dieses Konzepts wird durch Kommunikation zwischen Lehrkräften, Eltern und Schüler\*innen gewährleistet. Informationsveranstaltungen zum Umgang mit digitalen Medien werden nach Möglichkeit allen Beteiligten wiederkehrend angeboten.
- Eine regelmäßige Evaluation und Anpassung des Konzepts reagieren auf aktuelle Entwicklungen.